



## PEER-WALK & TALK.

### RESSOURCENORIENTIERTE & PROSPEKTIVE GESPRÄCHSFÜHRUNG IN HOCHSCHULEN. EIN LEHR-LERN-BERATUNGSPROJEKT

Projektleitung: Doreen Kaufhold, Manuela Krahnke & Dr. Sophia Richter  
(Fachbereich Erziehungswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

---

#### HINWEISE FÜR PEER-WALK & TALK-BERATER\*INNEN

In eurer Rolle als Gesprächspartner\*innen bei den Peer Walk&Talks solltet ihr Folgendes beachten:

- Gespräche auf Augenhöhe führen: Ihr seid weder Expert\*innen noch Therapeut\*innen, sondern einfach nur bereit, ein offenes Ohr zu haben für das, worüber eure Kommiliton\*innen reden möchten.
- Unvoreingenommenheit: Geht nicht davon aus, dass ihr wisst, wie es eurem Gegenüber geht oder was er/sie jetzt am besten tun sollte.
- Deshalb: Zuhören statt Ratschläge geben!
- Interesse zeigen, nachfragen, wenn ihr etwas (inhaltlich) nicht versteht.
- Ihr seid nicht dafür verantwortlich, Ideen parat zu haben, aber ihr könnt vielleicht dabei unterstützen und gute Fragen stellen, die euren Gesprächspartner\*innen dabei helfen, selbst welche zu entwickeln.
- Anstatt darüber zu reden, was NICHT funktioniert: Lieber den Blick nach vorne richten und die erwünschte Zukunft betrachten.
- Richtet eure Aufmerksamkeit auf vorhandene Stärken und Ressourcen.
- Ziel: Erzeugen von möglichst viel neuer Information.

#### Bitte beachtet:

- Die Spaziergänge sollten verhältnismäßig kurz sein, zwischen 30 und max. 60 Minuten lang, ggfs. kann ein Folgetermin vereinbart werden.
- Sollten „gewichtige“ Themen zur Sprache kommen, verweist ihr bitte auf entsprechende Beratungsstellen, in denen ausgebildete Berater\*innen weiterhelfen können (s. Handout hierzu).
- Wir raten dringend davon ab, persönliche Kontaktdaten weiterzugeben.
- Achtet gut auf euch selbst. Wenn euch ein Gespräch zu lang erscheint, das Thema oder die Situation Unwohlsein hervorruft, dann bringt das zum Ausdruck und beendet das Gespräch.

## **Hilfreiche Fragen für die Gespräche:**

- Fragen nach den Erwartungen an das Gespräch

Beispiel:

*Wenn dieser Spaziergang durch den Park so verlaufen würde, dass du dich gerne an ihn erinnerst und du nachher sagen kannst "Das hat mir richtig gut getan!" – worüber hätten wir dann gesprochen?*

- Fragen nach bewährten Bewältigungsstrategien in schwierigen Situationen

Beispiel:

*Wie hast du es geschafft, durch die Corona-Zeit kommen? Welche deiner Ressourcen, Stärken, Fähigkeiten sind dabei zum Tragen gekommen?*

*In welchen Seminaren gelingt dir die Vorbereitung momentan gut?*

*Wo schaffst du es am besten, konzentriert zu lernen?*

- Fragen nach der erwünschten Zukunft, nach Zielen

Beispiel:

*Was wünschst du dir? Was willst du erreichen?*

- Fragen nach Lösungsideen

Beispiel:

*Welche Ideen hast du, wie dir das gelingen könnte? Wie könnte dieses Gespräch dich dabei unterstützen?*